

# AARAUER ZEITUNG

DIENSTAG, 28. MAI 2002 AARGAUER ZEITUNG

## Eine fröhliche «Misa Criolla»

Aarau Frühlingskonzert des Frauenchors Cäcilienverein

Unter Mitwirkung der Sopranistin Kate Michaels gab der Frauenchor Cäcilienverein Aarau, geleitet von David Hönigsberg, am vergangenen Sonntag ein Frühlingskonzert. Dieses begann mit dem «Abends will ich schlafen gehen» aus Engelbert Humperdincks berühmter Oper «Hänsel und Gretel». Die Melodie mag wohl einigen Zuhörern aus der Kindheit vertraut gewesen sein, als die eigene Mutter sie vor dem Ins-Bett-Gehen sang. Nach diesem ersten Lied begrüßte die Vereinspräsidentin Jacqueline Gantner das zahlreich erschienene Publikum sowie auch die Musikerinnen und Musiker herzlich.

### Werke von Benjamin Britten

Es folgte Benjamin Brittens Bearbeitung des englischen Volksliedes «The Salley Gardens». Britten gehörte einer Gruppe von Komponisten an, die englische Volkslieder, die beinahe in Vergessenheit gerieten, zusammentrug, um sie der Nachwelt zu erhalten. Bei «The Salley Gardens» handelte es sich um ein solches Lied, das Britten wunderschön harmonisierte. Sattgrüne Landschaften, wolkenverhangen und doch auch dem Lichterspiel der Sonne ausgesetzt, stiegen vor dem innern Auge auf.

Als einzige Komposition an diesem Abend, die weder von Folklore, Kinder- oder Volkslied musikalisch beeinflusst war, wurde die Sonatine für Klavier des Schweizer Heinrich Sutermeister gespielt. Ein Werk, entstanden 1948 und seiner geliebten Frau gewidmet, das sorgfältig durchdacht, oft filigran doch auch emotional stark wirkte. Der verspielt neckische erste Satz fließt beinahe unmerklich in den Adagio-Satz über. Einer Art Flattermotivik im dritten Presto-Satz folgen immer wieder eindringliche Akkordrepetitionen. Doch löst sich der Satz rhythmisch und im Tempo überraschend ganz zart im

Pianissimo auf. David Hönigsberg interpretierte das Werk einfühlsam und gekonnt.

Für Heiterkeit im Publikum sorgte der wohl jüngste Zuhörer an diesem Abend, als seine Stimme während der Ausführungen zu Aaron Coplands «The Little Horses», einem amerikanischen Wiegenlied, im Saal deutlich vernehmbar war! Das nennt man Timing, denn sonst lauschte der kleine Gast dem Konzert ganz still. Nach «Zigeunerleben» von Robert Schumann, wie alle Lieder von Steffi Studer am Klavier begleitet, spielte der aus Südafrika stammende David Hönigsberg seine Eigenkomposition «Sieben afrikanische Tänze für Klavier». Witzige, von afrikanischen Rhythmen geprägte, kurze Motive charakterisierten diese Tänze, Melodien, die erfunden sein könnten, um weite Strecken leichter zu Fuss überwinden zu können («As You are walking the road is long and then it winds away»).

### Höhepunkt des Konzertes

Der eigentliche Höhepunkt des Abends war die «Misa Criolla» von Ariel Ramirez. Diese von der südamerikanischen Folklore beeinflusste Messe erfreute sich in letzter Zeit grosser Beliebtheit. Das war den Ausführenden und der Zuhörerschaft anzumerken. Mit grosser Freude sang die Sopranistin Kathleen Michaels mit dem Frauenchor die teils innigen, teils rhythmisch lebhaften «Misa». Es kam viel Bewegung in den Chor und die Solistin meisterte ihren Part mit feiner und lebendiger Stimme. Die fehlenden Bässe wurden vom Klavier und einem Kontrabass (Douglas Grainell) ersetzt und das Ganze am Schlagzeug von Gareth Dylan Smith rhythmisch unterlegt. Das gefiel dem Publikum und die Musikerinnen und Musiker wurden mit grossem Applaus für eine Zugabe aus der «Misa Criolla» gewonnen. (vs)

## Chor unter neuer Leitung

Aarau Frühjahrskonzert des  
Frauenchors Cäcilienverein

Im Juni 2001 hat David Hoenigsberg als Dirigent die Probenarbeit mit dem Frauenchor Cäcilienverein übernommen. Am 26. Mai wird er mit dem Chor vor die Öffentlichkeit treten. David Hoenigsberg ist in Johannesburg geboren und hat dort das Hochschul- und Musikstudium absolviert. Er ist Preisträger mehrerer Kompositionsaufträge. Neben dem kompositorischen Schaffen weist er eine vielseitige Tätigkeit als Dirigent, Pianist, Arrangeur und Musikpädagoge auf. Zu hören sein wird die «Missa Criolla» von Ariel Ramirez, arrangiert für Frauenchor und begleitet von Schlagzeug, Kontrabass und Klavier. Als Solistin konnte Kate Michaels, Sopran, gewonnen werden. Sie wurde in San Francisco geboren und ist Musical- und Opernsängerin. Ausserdem werden Werke von Schumann, Copland, Seiber, Britten und Humperdinck zu hören sein. Am Klavier wird der Chor von Steffi Studer aus Schönenwerd begleitet. David Hoenigsberg wird eigene Kompositionen auf dem Flügel vortragen. (h)

Saalbau, Sonntag, 26. Mai, 17 Uhr. Eintritt frei, Kollekte zur Deckung der Unkosten.